

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819

49 (19.6.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 49. Samstag den 19. Juni 1849.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

A u f f o r d e r u n g.

Zu Folge einer höchsten Entschliessung des Großherzoglichen hohen Staats-Ministeriums vom 21. Mai d. J. werden alle diejenigen, welche von dem Russischen Feldzug vom Jahr 1812 her, entweder für sich oder als Erben vermögter oder verstorbenen diesseitiger Militär-Individuen noch rückständiges Soldguthaben ansprechen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche binnen einer verrentzeischen Frist von 3 Monaten durch ihre vorgesetzten Behörden hierorts anzuzeigen, indem sie sonst zu gewärtigen haben, daß sie nach Ablauf dieser Frist mit ihren Forderungen als erloschen abgewiesen werden. Karlsruhe den 1. Juni 1849.

G. B. K r i e g s - M i n i s t e r i u m.
v. Schäffer.

**Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen.— Aus dem

Bezirksamt Waldkirch.

(2) Benedikt Meyer von Sinnsbach auf Donnerstag den 24. Juni auf der Amtsrathskanzlei in Waldkirch. Aus dem

Landamt Freiburg.

(2) Konrad Gamp von Manzingen, auf Dienstag den 22. Juni im Ackerwirthshaus daselbst. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) Andreas Lähle zu Wittenwever auf Samstag den 26. Juni d. J. Vormittags vor dem Theilungscommissär in der Krone daselbst. Aus dem

Bezirksamt Schönau.

(3) Mathias Kungelmann Bogt in Hag auf Montag den 28. Juni vor der Theilungs-Commission daselbst. Aus dem.

Landamt Freiburg.

(3) Alt Georg Weiner von Ehlengen auf Montag den 21. Juni vor dem Theilungs-Commissaire in dem dasigen Ackerwirthshaus. Aus dem

Bezirksamt Kenzingen.

(3) Des Bürgers und Metzgers Martin Beck von Kenzingen auf Freitag den 25. Juni in dem dasigen Rathhause.

Bezirksamt Emmendingen.

[2] Michael Strohm von Malterdingen auf Montag den 28. Juni Vormittags 8 Uhr vor der Theilungs-Commission im Kronenwirthshaus daselbst. Aus dem

Bezirksamt Dreisach.

[2] Gegen den verstorbenen Friedrich Merkhofer von Rothweil auf Donnerstag den 24. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr vor der Theilungs-Commission daselbst.

Dann gegen den verstorbenen Joseph Roth von Rothweil auf Montag den 28. Juni d. J. vor der Theilungs-Commission daselbst.

Schuldenliquidationen.

(2) Ueber das Vermögen nachstehender Personen haben wir Controprozeß erkannt; weswegen alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen

an diese zu machen haben, anmit aufgefordert werden, solche bei Vermeidung des Ausschlusses, an denen zur Liquidation bestimmten Tagen, gehörig einzugeben.

Joseph Meier alt, von Obermünzeln, auf Montag den 28. Juni im Wirthshause daselbst.

Johannes Trüb in Weber von da, auf Dienstag den 29. Juni im Wirthshause zu Niedermünzeln, und Christian Hof Nagler von Hasel, auf Mittwoch den 30. Juni im Gemeindegewirthshause daselbst.

Schopshelm den 27. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Lindemann.

Schuldenliquidation und wiederholte Vorladung.

(3) Gegen den bösslich ausgetretenen und bereits schon durch das Anzeigebblatt N. o. 19. vom 6. März dieses Jahres vorgeladenen mündtoten Franz Joseph Schürmaier von Ebringen haben wir nunmehr die Sanit erkannt, und zur öffentlichen Schuldenzahlung Tagfahrt auf Montag den 21. künftigen Monats frühe in Großherzogl. 1. Landamts. Revisoratskanzlei dahier bestimmt, wobei sämtliche Gläubiger unter Strafe des Ausschlusses zu erscheinen haben, und wozu der entwichene Joseph Schürmaier mit dem Anhang wiederholt vorgeladen wird, daß im Nichterscheinungs-Falle ein Abwesenheits-Plieger für ihn aufgestellt, und dessen weitere Bestrafung im Betretungsfalle vorbehalten werde.

Freiburg am 21. May 1819.

Großherzogliches Landamt.
Wundt.

Schuldenliquidation.

(1) Alle diejenigen welche aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung an die Johanne Brumersche Eheleute aus der Targenau zu machen haben, werden andurch aufgefordert, solche bei der Commission in dem dasigen Hirschenwirthshause Mittwoch den 30. d. M. sub pœna præclusi zu liquidiren und documentiren. Schopshelm den 6. Juni 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Lindemann.

Aufforderung.

Maria und Anna Gerspach von Niederhof, welche sich schon in den 70er Jahren als ledig von Haus mit dem Militär entfer-

ten, oder derselben allenfallige Leibeserben werden hiemit aufgefordert, sich binnen einem Jahre zu melden, widrigenfalls ihr für jede in beläufig 102 fl. bestehendes Vermögen den nächsten Verwandten derselben würde vererbt worden. Säckingen den 15. Juni 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bürkert.

Vorladung.

(1) Nachbenannte schon viele Jahre, unwise send wo, abwesende werden binnen Jahresfrist zum Antritt ihres unter Pflegschaft stehenden Vermögens mit dem vorgeladen, daß sonst nach Verfluß des Jahres das Vermögen an die nächsten Verwandten derselben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde, als

1. Sebastian Kaiser ab der Waidelschwand mit 89 fl.
2. Konrad Kaiser von Urberg mit 132 fl.
3. Willibald Bromberger von Urberg mit 111 fl. 37 1/2 kr.
4. Blas Kaiser ehemaliger Revierförster von Lobmoos mit 567 fl. 30 kr.

St. Blasien den 7. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ernst.

Vorladung.

(1) Karl Friedrich Wermann von Rohrbach gehört zur Conscription pro 1817., und ist durch die Loos-Nummer 16. zum Actibdienst verbunden. Derselbe ist abwesend, und wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Amt dahier um so gewisser zu stellen, als er ansonst als Refracteur betrachtet, und nach der Landes-Constitution behandelt werden wird.

Sinsheim den 4. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Recher.

Vorladung.

(1) Die schon seit mehreren Jahren abwesenden Geschwister Josep und Magdalena Beyer von Bihl, werden andurch aufgefordert, sich binnen Jahres-Frist bei diesseitiger Behörde zu stellen, widrigenfalls solche für verstorben erklärt, und ihr Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Endingen den 4. Juni 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bürkle.

Verschollenheitsklärung.

Da Martin Krämer von Hambrücken sich ohngeachtet der unterm 11. März v. J. erlassenen Edictalladung bis jetzt noch nicht gestellt hat, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt, und werden daher seine bekannten gesetzlichen Erben in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen hinlängliche Sicherheitsleistung eingewiesen.

Bruchsal den 21. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Gemehl.

Aufgehobene Mundtoderklärung.

(2) Die gegen Franz Anton Federer und seine Ehegattin von Kirchhofen unterm 23. Nov. 1815. als Besserungsversuch ausgesprochene Mundtoderklärung im ersten Grad wird anmit aufgehoben, und gedachten Eheleuten die eigene Vermögensverwaltung wieder heim gegeben, was man hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Staufen den 21. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Billinger.

Bekanntmachung.

[1] Wegen gar zu schlechter Witterung konnte der gewöhnliche Monat Viehmarkt am bestimmten Tage nicht abgehalten werden; es wird daher solcher auf Donnerstag den 24. dieses Monats verlegt.

Freiburg den 17. Juni 1819.

Von Magistratswegen.

Bekanntmachung.

(3) Der verstorbene Oberbürgermeister Sauter zu Ebingen ist sowohl wegen seinem Amte, als anderwärts geführten verschiedenen Geschäften in mannigfaltigen Berührungen mit Einheimischen und Fremden gestanden, daher man sich bewegen findet, dessen Ableben mit dem öffentlichen bekannt zu machen, daß alle diejenige, welche annoch Prozeß-Rechnungs- und andere Vopiere, oder Schuldscheine wie auch Bücher &c. rückzufordern haben, sich am 21. u. 22. Juni d. J. dagegen jene, welche eine Anforderung aus was immer für einem Titel an die Verlassenschaft zu stellen beglaubt sind, sich mit ihren desfallsigen Beweisen am 23. und 24. Juni d. J. auf diesseitigem Rathshaus zur Liquidation ohnfehlbar einzufinden haben, indem hierauf die Verlassenschaft geschlossen, und jeder den aus

dem Nichterscheinen entstandenen Schaden und Nachtheil sich selbst zu zuschreiben hat.

Ebingen den 27. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Durch den Tod des Lehrers Pfeiffer ist der katholische Schul- und Messmerdienst zu Bödingen, Amts Buchen, mit einem Einkommen von etwa 250 fl. erledigt. Die Competenten haben sich vorchriftmäßig an die Fürstlich Leiningische Landesherreschaft als Patron zu wenden.

Steckbrief.

(1) Auf Ansuchen des Polizei-Departements des Cantons Aargau werden sämtliche Behörden ersucht, auf den unten signalisirten gefährlichen Jauner, der eines bei Lenzburg verübten Straßenraub-Mordes beizichtigt ist, fahnden, und ihn im Verrettungsfalle ausliefern zu lassen.

Zugleich ist auf dessen Befangung eine nach Umständen zu erhöhende Belohnung von 200 Schweizer-Franken gesetzt worden.

Lörrach den 16. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wenzinger.

Signalement.

Peter Wagner, Vater, vulgo Regill, Peter, auch Meyer-Antonis genannt, heimatlos, etwa 45 Jahr alt, magerer gerader Statur, hat ein blaßes spitziges Gesicht ohne Blatternarben, braune Augen, zuweilen in den Augenwinkeln röthlich, etwa 5' 4 Linien hoch; hat eine Hieb- narbe auf dem rechten Schulterblatt, und eine Stichnarbe über der rechten Hüfte.

Er trägt gewöhnlich einen schwarzen Wollhut und schwarze Kappe, lange Zwilchhosen, rothe Weste, ein rothes zwilchenes Rüzlein; hat aber auch einen dunkelblauen Ueberrock Weste und Hosen von gleicher Farbe, die Schuhe mit Riemen gebunden.

Kaufantrag und Verpachtung.

Hofgutsversteigerung.

(2) Donnerstag den 24. d. M. wird das ansehnliche Haus und Hofgut des Georg Schwab im Steinbach auf der Hintersträß von belläufig 250 Jauchert Matt, Acker- und Reutfeld und Waldung mit dem Viehstand und Hofsfahrnissen in dem Wirthshaus auf dem Steinbach daselbst an öffentlicher Steigerung verkauft.

Dazu werden die Liebhaber mit dem einge-

laden, daß sie die Bedingungen vor der Strei-
gerung vernehmen werden, inzwischn aber das
Hofgut täglich besichtigen können.

St. Peter den 8. Juni 1819.
Großherzogliches Bezirksamt.
Leo.

Wirthshäuser - Verpachtung.

(1) Da die unterm 22. May d. J. zur Ver-
steigerung ausgeschriebenen zur Johann Baptist
Baumer'schen Gantmasse gehörigen zwei
Wirthshäuser zum Adler und Hirschen in Warm-
bach mit annehmbaren Preisen nicht verkauft
werden konnten, so wurde beschossen, solche
Montags den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr
dieselbst der Verpachtung auszusetzen.

Indem man dieses öffentlich bekannt macht,
wird angefügt, daß die Miethzeit auf 3 bis 4
Jahre festgesetzt ist, daß dem Wächter die nö-
thigen Fahrniß, Stücke gegen Anschlag zur Be-
nutzung überlassen bleiben, und daß derselbe 2
gute Bürgen stellen müsse.

Mit der Vermietung wird man einen aber-
maligen Verkaufs - Versuch unter den schon be-
kannnten Bedingungen verbinden.

Säckingen den 10. Juni 1819.
Großherzogl. Revisorat.
Dieterich.

Privat - Nachrichten.

Bekanntmachung.

(1) Der unterfertigte hiesige Bürger und
Orgelnbauer und Instrumentenmacher, Ludwig
Mart in empfiehlt sich dem hiesigen verehrli-
chen Publikum, so wie den ehrsamten Gemein-
den im Orgelnbauen, und verspricht nebst der
Güte und Dauerhaftigkeit der Arbeit die billig-
sten Preise.

Er wohnt in der Insel No. 80.
Freiburg am 15. Juni 1819.

Ludwig Mart in, Orgelnbauer.

Dienstgesuch.

(1) Ein bewandter mit erforderlichen Ei-
genschaften versehener Theilungs - Commissaire,
wünscht eine Commissariat - Stelle in der obern
Gegend oder Nähe von Freiburg zu erhalten,
die er täglich besetzen kann.

Das Nähere erfährt man in frankirten Brie-
fen im Comptoir dieses Blatts.

Dienstgesuch.

(2) Ein Theilungs - Commissaire, welcher
empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht eine Theil-
ungs - Commissariatsstelle.

Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Frucht - Preise.

Tag	Namen der Marktorthe.	Wai-zen.		Halb- waig.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Brob- nen.		Erb- sen.		Wit- ten.		Ein- sen.		Misch- elten.		Misch- schelf.		Mol- zer.		Da- ber.		
		fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	fl. fr.	fl. kr.	
Juni 12	Freiburg, beste	1 47	1 19	1 30	1 19	1 30	1 19	59																				35
	mittlere	1 44	1 13	1 22	1 13	1 22	1 13	53																				31
	geringere	1 38	1 10	1 20	1 10	1 20	1 10	47																				27
14	Emending, b.	1 45	1 30					1 3																				32
	mittlere	1 39	1 16	1 30	1 1	1 1	1 1	54																				
	geringere	1 30	1 12					1																				
9	Staufen, beste	1 48	1 30					1 12	1																			
	mittlere	1 42	1 24					1 6																				
	geringere	1 33	1 18					1																				
7	Endingen, b.	1 50	1 24					1																				
	mittlere	1 44	1 20					1																				
	geringere	1 36	1 18					1																				
5	Kandern, beste							1 48																				
	mittlere							1 44	1	1																		
	geringere							1 40																				
Mai 13	Brack, beste							1 42																				
	mittlere							1 38																				
	geringere							1 36																				
Juni 4	Müllheim, b.	1 54						1 54	1 6	1 6																		
	mittlere	1 48						1 48	1 3	1																		
	geringere	1 42						1 42	1																			
Mai 27	Waldsbut, b.							1 10	1 4	1																		
	mittlere							1 10	1 4	1																		
	geringere							1 10	1 4	1																		

D. C. S. C.